

Liebe Abonent*innen, liebe Mitglieder im fair-ein, liebe Interessierte, drei Präsenz-Veranstaltungen liegen – Stand heute - in diesem Jahr noch vor uns. In diesem Newsletter lesen Sie die nötigen Informationen dazu. Wenn Sie Menschen kennen, die Interesse an unserem Programm haben (könnten), freuen wir uns, wenn Sie den Newsletter an diese Personen weiterleiten. Vielen Dank dafür.

„FairHandeln – AlternativHandeln“ die Veranstaltungsreihe in Kooperation von Katholischer Erwachsenenbildung Frankfurt, Weltladen Bornheim und fair-ein e.V. wird wie geplant fortgesetzt am 2. und 23. Oktober. Beide Veranstaltungen werden zusätzlich live gestreamt unter <https://www.facebook.com/keb.frankfurt/>. So ist man auch von zuhause aus dabei. Die für 14. November geplante Kleidertauschparty wird zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

**Freitag, 2. Oktober 2020 | 19:30 Uhr | Einlass ab 19:00 Uhr | Eintritt frei
Gemeindezentrum Sankt Josef (großer Saal) | Berger Str. 135 | F.-Bornheim**

**„FairHandeln – AlternativHandeln“
Fast Fashion vs. Slow Fashion
Schnelle Trends in der Mode entschleunigen.**

Ein Gespräch mit Dr. Judith Schühle, Museum Europäischer Kulturen, Berlin und Ulrich Plein (angefragt), Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ), Eschborn



Gerade im Bereich der Mode spielen Trends eine große Rolle. Trends zeichnen sich nicht durch Langlebigkeit aus. Das Heute ist morgen schon nicht mehr „in“. Manche Modehäuser verkaufen heute 12-24 Kollektionen pro Jahr, wo früher vier ausgereicht haben. 80-100 Milliarden Kleidungsstücke werden weltweit pro Jahr gekauft. Manche davon werden gar nicht, viele nur einmal getragen, bevor sie entsorgt werden. Resultate sind nicht nur überfüllte Kleiderschränke, sondern auch ein Mehr an

Umweltbelastung durch CO₂-Ausstoß und Wasserverbrauch, ein Mehr an Müll, ein Mehr an sozialer Ungerechtigkeit und Ausbeutung der Textilarbeiter*innen im globalen Süden.

Die schnelle Mode passt in unsere Zeit, aber tut sie uns gut? Brauchen wir nicht andere Wege in der Textilbranche und welche können das sein? Slow Fashion wirbt für Mode, die nachhaltig ist. Unter ökologischen Gesichtspunkten und mit fairen und gesunden Arbeitsbedingungen produziert, langlebig, zeitlos und ihren Preis wert.

Nach einem Input des/der Referent*in ist ausreichend Zeit für Fragen und Diskussion, und um zu klären, wie wir dazu beitragen können, dem Wahnsinn des Modemarkts entgegen zu treten.

Moderation: Dr. Markus Breuer, Kath. Erwachsenenbildung Frankfurt; Harald Hütter, fair-ein e.V.

Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, meldet sich bitte mit Namen, Anschrift und Telefonnummer unter info@fair-ein.de bis Mittwoch, 30. September an. Wegen der voraussichtlich ausreichenden Platzkapazität (ca. 50 Plätze) ist auch ein Spontanbesuch möglich (allerdings ohne Einlassgarantie). Die Daten werden auf Papier festgehalten und falls nicht amtlich angefordert nach vier Wochen vernichtet.

Die Veranstaltung wird live gestreamt: <https://www.facebook.com/keb.frankfurt/>

Für den großen Saal gilt ein Hygiene- und Abstandskonzept. Bitte beachten Sie die Aushänge und die Vorgaben des Konzepts. Bitte bringen Sie eine Mund-Nasebedeckung mit.



**Mittwoch, 14. Oktober 2020 | 19:30 Uhr |
Gemeindezentrum Sankt Josef (großer Saal) | PREMIERE**

Schokolade fair naschen!

Die neue Multivisionsshow von Dr. Jutta Ulmer und Dr. Michael Wolfsteiner

Schokolade gehört zu den beliebtesten Süßigkeiten weltweit. Sie ist köstlich, schmilzt auf der Zunge und ruft Glücksgefühle hervor. Ihre Hauptingredienzen sind Kakao, Zucker und Milch. Wie werden aus diesen Zutaten eigentlich Schokoladentafeln? Wer verdient mit ihnen das große Geld? Ist Schokolade gesund? Diesen Fragen gehen die Frankfurter Fotojournalisten in ihrer Multivisionsshow auf den Grund. Und so beginnt die Live-Reportage in den mystischen Regenwäldern Guatemalas, wo die Maya bereits vor 1.500 Jahren aus den Früchten des Kakaobaums Trinkschokolade zubereiteten. Sie führt zu den ersten Schokoladenfabriken Europas und den Gründen, warum heute im konventionellen Kakaosektor Armut und Kinderarbeit weit verbreitet sind. Eine Alternative bietet der faire Handel mit bio-zertifizierten Fair-Trade-Kleinbauernverbänden. Das weitgereiste Duo berichtet über deren Arbeitsalltag und zeigt, wie der faire Handel im globalen Süden und Norden wirkt.

Mit brillanten Fotos auf Großleinwand, den feinsinnigen Erzählungen und stimmungsvollen Musikpassagen ist die live kommentierte Multivisionsshow ein unterhaltsames Plädoyer für mehr Gerechtigkeit im verführerischen Schoko-Naschereien-Geschäft.

Nach der Vorführung (45 Min.) gibt es Gelegenheit zu Rückfragen und Gespräch. Abschließend laden wir ein zu einer fairen **Schokoladenverkostung** (alles separat verpackt, auch zum Mitnehmen geeignet) mit Ausschank von Kakaotee, leckerem Fair-Trade-Wein und Wasser. Ein besonderer Genuss für alle Schokofans.

Es gilt ein Hygiene- und Abstandskonzept. Name, Anschrift und Telefonnummer werden am Veranstaltungstag erhoben. Bitte bringen Sie eine Mund-Nasebedeckung mit.

Eintritt incl. Verkostung: 10,- Euro im Vorverkauf im Weltladen Bornheim, Berger Straße 133. Im Falle einer kurzfristigen Absage werden die Eintrittskarten gegen Geld zurückgenommen.



Übrigens: bis zum 9. Oktober 2020 stellen Jutta Ulmer und Michael Wolfsteiner im Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt, eine Auswahl ihrer schönsten Fotografien vor. Die Ausstellung „Fairer Handel WELTWEIT“ ist Mo-Fr 9-17 Uhr, Sa/So 11-17 Uhr frei zu besichtigen. Am 09.10., 19:00 Uhr, endet die Ausstellung mit der beeindruckenden

Multivisionsshow [WELTREISE](#). Weltreise-Tickets gibt es für 10,-/7,- Euro online: www.adticket.de

**SAVE THE DATE!! Freitag, 23. Oktober 2020 | 19:30 Uhr | Einlass ab 19:00 Uhr
Gemeindezentrum Sankt Josef (großer Saal) | Berger Str. 135 | F.-Bornheim**

„FairHandeln – AlternativHandeln“

Kaufen, kaufen, kaufen! Ein Abend über Macht und Einfluss als Konsument*in

Gespräch mit Prof. Dr. Valentin Beck, Freie Universität Berlin. Eintritt frei.

Wir sind verantwortlich als Konsument*innen. Aber was bedeutet das konkret für mich selbst? Habe ich es ausschließlich in meinen Händen oder ist es naiv, das zu glauben, weil ich die Strukturen nicht verändern kann?

Aktuelles zu unseren und anderen Veranstaltungen und viel mehr weitere Infos finden Sie / findest Du stets auf www.fair-ein.de. Immer mal vorbeischaun...und man weiß Bescheid.

Der **nächste fair-ein-Newsletter** erscheint voraussichtlich im Oktober 2020.

Fotos, Grafiken: KEB Frankfurt; lobOlmo

Soviel für heute. Wie immer freuen wir uns, wenn wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung treffen.

Wir wünschen Ihnen/Dir schöne Früh-Herbsttage
fair-ein e.V. - der Vorstand

Wenn Sie diesen informativen Newsletter nicht mehr regelmäßig und kostenlos bei Erscheinen beziehen möchten, genügt eine entsprechende Mail an: info@fair-ein.de Gerne können Sie diesen Newsletter an Interessierte weiterleiten.